

## Johanna Jaeger. camera commentary

### Dresdner Stipendium für Fotografie 2018

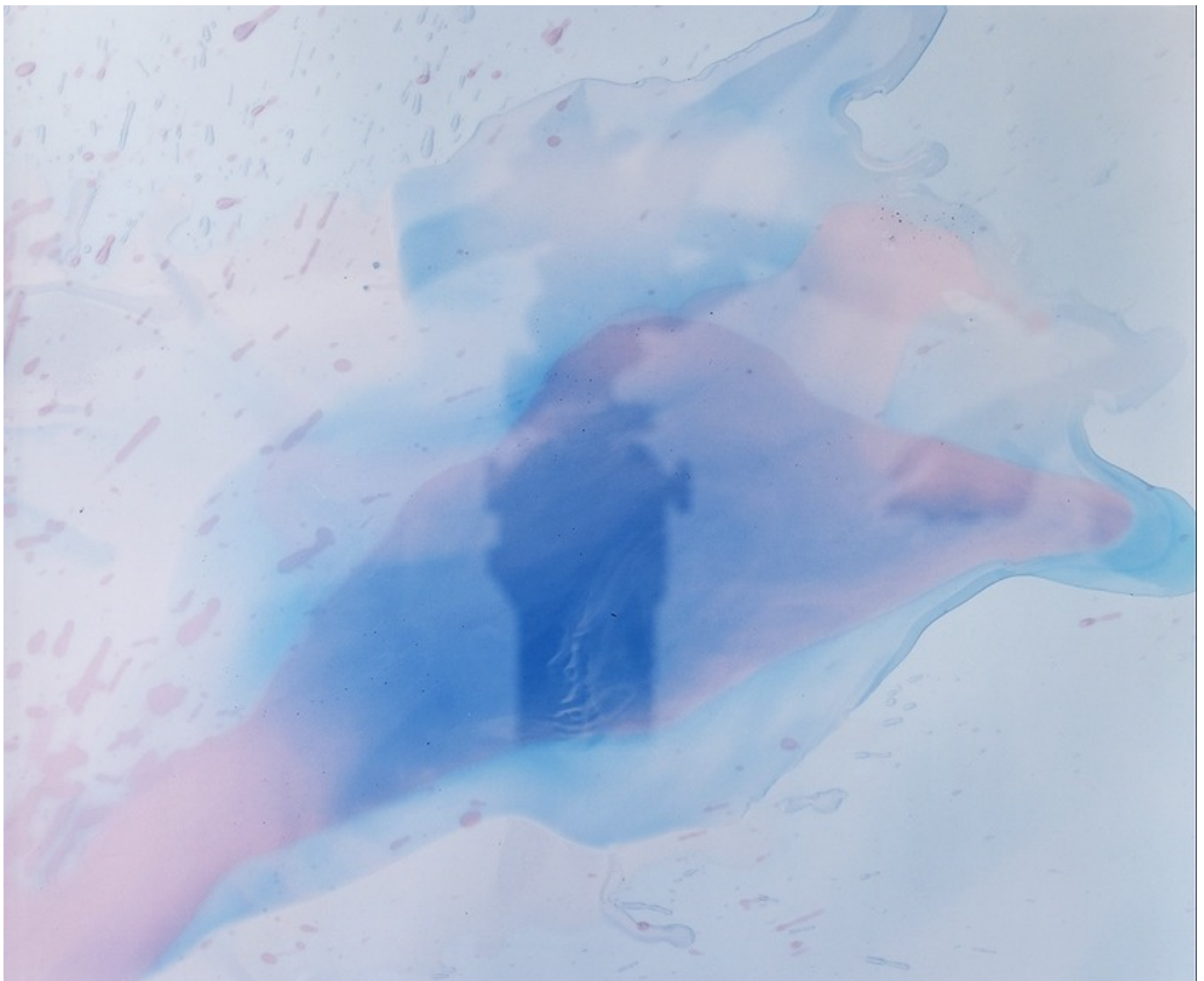


Foto: © Johanna Jaeger, courtesy Museen Dresden

Die in Berlin lebende Künstlerin Johanna Jaeger (\*1985) wurde als Stipendiatin für Fotografie für das Jahr 2018 zu einem Arbeitsaufenthalt in Dresden eingeladen. Sie hat ihr künstlerisches Konzept an verschiedenen Orten entwickelt, etwa bei Studienaufenthalten in Montpellier, New York, Moskau und



zuletzt Berlin.

Als Ergebnis ihres Stipendiums stellt Johanna Jaeger in der aktuellen Ausstellung der Technischen Sammlungen Dresden noch bis zum 7. Juli 2019 vier Werkgruppen vor.

Die Serien *emulsion blues*, *camera commentary*, *teststripes of time* und *desktop horizon* verwandeln den Ausstellungsraum in eine begehbare Installation. Für *emulsion blues* hat die Fotografin lichtempfindliche Materialien – fotografische Emulsionen auf analogem Fotopapier – im Prozess ihrer Veränderung durch Belichtung und Entwicklung dokumentiert. Die entstandenen Bilder werden mit Aufnahmen legendärer Fotoapparate aus der Kamerasammlung der Technischen Sammlungen Dresden zur titelgebenden Arbeit *camera commentary* kombiniert.

Die *teststripes of time* können gleich in doppelter Hinsicht für Fotografie stehen: Ein konventionelles Motiv, eine Aufnahme des bewölkten Himmels, wird in der Ausstellung als Negativ und als Positiv präsentiert. Ebenfalls monumental in der Größe finden sich Belichtungsproben, riesige Teststreifen, als Objekte im Raum verteilt. Belichtungszeit wird so sichtbar gemacht, zugleich aber auch der fotografiertypische Versuch, ein zeitlich vorübergehendes Phänomen in seiner ästhetischen Ausstrahlung zu fixieren.

Johanna Jaeger setzt die Fotografie insgesamt als Bestandteil einer experimentellen Praxis ein, die sowohl die Wahrnehmung selbst als auch die Elemente der Fotografie befragt. Der abbildende Charakter der Aufnahmetechnik wird in ihre Arbeiten integriert. Und doch geht es nicht um die einfache Widerspiegelung der äußeren Realität. Die Geschichte der Fotografie vermittelt sich in der Kamerastadt Dresden auch in Geschichten von technischen Apparaturen, von chemischen Verfahren und lichtempfindlichen Materialien – in den Bildern und Installationen von *camera commentary*.

## **Über das Dresdner Stipendium für Fotografie**



## DRESDNER STIPENDIUM FÜR FOTOGRAFIE

Das Dresdner Stipendium für Fotografie und die Ausstellung sind ein Kooperationsprojekt der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der Technischen Sammlungen Dresden.

Das Stipendium wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Während des dreimonatigen Arbeitsaufenthaltes in Dresden erhalten die Fotografen neben einem monatlichen Stipendium eine freie Unterkunft sowie einen Zuschuss für Materialkosten.

Ziel ist es, nach Projektabschluss die entstandenen Arbeiten in den Technischen Sammlungen Dresden auszustellen.

### **Besuch**erinformationen

#### [Technische Sammlungen Dresden](#)

Junghansstraße 1-3, D-01277 Dresden

Ausstellungsdauer: bis 7. Juli 2019

Öffnungszeiten: Di bis Fr 9-17 Uhr | Sa, So u. Feiertage 10-18 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, unter 7 Jahren frei

Bilder und Texte mit freundlicher Genehmigung der [Museen Dresden](#).

[Unsere chronologische Übersicht aktueller Fotoausstellungen im deutschsprachigen Raum.](#)